

---

**Vorsitz: Kirgisistan****672. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 1. Februar 2012  
  
Beginn: 10.00 Uhr  
Schluss: 10.20 Uhr
  
2. Vorsitz: Botschafterin L. Imanalijewa
  
3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:  
  
Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN  
  
keine  
  
Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG  
  
keine  
  
Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES
  - (a) *Beurteilungsbericht über die Vernichtung abgelaufener und veralteter Munition in Zypern (FSC.GAL/11/12 Restr.):* FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn), Zypern (Anhang 1)
  - (b) *Multinationale Inspektion nach dem Wiener Dokument in Serbien vom 17. bis 20. Januar 2012:* Slowakei (Anhang 2), Serbien
  - (c) *Regionaler Workshop über Zollverfahren und die Erteilung von Genehmigungen: Ganzheitliches Vorgehen unter Einbeziehung einzelstaatlicher Verfahren in Bezug auf Güter mit doppeltem Verwendungszweck und konventionelle Waffen durch Informationsaustausch vom 24. bis 26. Januar 2012 in Valletta:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums
  
4. Nächste Sitzung:  
  
Mittwoch, 8. Februar 2012, 10.00 Uhr im Neuen Saal

---

**672. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 678, Punkt 3 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION ZYPERNS**

Danke, Frau Vorsitzende.

Die Delegation Zyperns möchte über Sie nochmals dem Konfliktverhütungszentrum und insbesondere Anton Martynyuk ihren Dank für all die Arbeit im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Vorbereitungsbesuch in Zypern im Hinblick auf die Bereitstellung technischer Hilfe für die Vernichtung abgelaufener und veralteter konventioneller Munition aussprechen.

Wir haben diesen Bericht sorgfältig gelesen, und alle darin enthaltenen Empfehlungen wurden von unseren Behörden berücksichtigt. Meine Delegation möchte versichern, dass alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung dieser Empfehlungen getroffen werden. Dazu werden wir Informationen betreffend die Beschaffung von Munitionszerlegern und die Schulung der Pyrotechniker unserer Nationalgarde im Umgang mit veralteter Munition einholen.

Ich möchte der OSZE, dem FSK-Vorsitz und dem FSK-Koordinator, Oberst László Szatmári, sowie den Teilnehmerstaaten Frankreich, Italien, Slowenien, Spanien, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten von Amerika dafür danken, dass sie dieses Projekt unterstützt haben. Wir hoffen, bis zu seinem erfolgreichen Abschluss weiterhin mit Ihrer Unterstützung rechnen zu können.

Danke, Frau Vorsitzende.

Ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal des Tages.

---

**672. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 678, Punkt 3 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION DER SLOWAKEI**

Frau Vorsitzende,

die Slowakei hat vom 17. bis 20. Januar 2012 eine multinationale Inspektion nach dem Wiener Dokument durchgeführt – unsere erste in Bezug auf das jüngst verabschiedete Wiener Dokument 2011.

Die Inspektion in einem bezeichneten Gebiet galt in erster Linie dem Norden Serbiens.

Während der Inspektion in dem bezeichneten Gebiet wurde keine militärische Aktivität beobachtet, die der vorherigen Ankündigung bedürfte.

Die Inspektion wurde im Einklang mit den Bestimmungen des WD 2011 und in einer freundschaftlichen Atmosphäre von gegenseitigem Vertrauen und Transparenz durchgeführt. Die Verwendung der elektronischen Ausrüstung, um die ersucht worden war, wurde im bezeichneten Gebiet mit Ausnahme des GPS zugelassen. Die Republik Serbien stellte der Inspektionsgruppe einen Hubschrauber für einen Überflug über das bezeichnete Gebiet zur Verfügung, während dessen die Begleitgruppe das GPS zur Überprüfung der Route des Überflugs bereitstellte. Es wurden keine sensitiven Punkte gemeldet oder festgestellt. Die Begleitgruppe tat alles in ihren Kräften Stehende, um die Inspektionsgruppe zu unterstützen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit den Vertretern der Tschechischen Republik und Ungarns dafür danken, dass sie an dieser Aktivität als Gastinspektoren teilgenommen haben, sowie Serbien für seine wirksame Unterstützung durch die serbische Begleitgruppe während der Inspektion.

Frau Vorsitzende,

wir ermutigen alle Teilnehmerstaaten, das Wiener Dokument 2011, das wir am 30. November letzten Jahres verabschiedet haben und das seither in Kraft ist, in gutem Willen vollständig und mit dem Ziel, die militärische Transparenz, das Vertrauen und die Vorhersehbarkeit im OSZE-Raum zu erhöhen, umzusetzen.

Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Danke.